

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 08.11.2022**

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19.04 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 30

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Ein Bürgerin erkundigt sich zum Thema Sanierungsmaßnahmen am Einkaufszentrum in der Königswieser Straße und berichtet, dass in der Geisenbrunner Straße die Mülltonnen nicht geleert werden, weil der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) die Straße wegen parkender Autos nicht befahren kann. Herr Dr. Weidinger und Herr Wirthl antworten.

Ein Bürger beschwert sich über die Nachverdichtung in Fürstenried West und deren Auswirkungen auf die Bürger\*innen und den Baumbestand. Herr Aichwalder antwortet.

Ein Bürger berichtet über Probleme mit den zur Verkehrsberuhigung eingerichteten Nasen im Bereich Wilhelm-Leibl-Straße, Muttenthalerstraße und Bleibtreustraße in Solln. Herr Dr. Weidinger und Herr Wirthl antworten.

Eine Bürgerin stellt das Projekt SüdpART im Sendlinger Wald / Südpark vor und bittet den BA 19 um Unterstützung des Projektes. Frau Barth antwortet.

Ein Bürger bittet den BA eine Sitzgelegenheit auf dem Hügel beim TSV Solln zu errichten, beschwert sich über die Verschmutzung von Gebäuden mittels Graffiti und Vermüllung im Umfeld von Abfalleimern.

**1 Formalia**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 28 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:  
  
**Bau und Planung**  
6.2.13 Fellererplatz 2  
  
Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-7-8-3-4-5-6-9 behandelt.  
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**  
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.  
**Budget:** 3.2, 3.4 - 3.5

**Umwelt:** 4.2

**Mobilität:** 5.3 - 5.4, 5.6 - 5.8

**Bau und Planung:** 6.2.1 - 6.2.3, 6.2.5 - 6.2.12, 6.4

**Nichtöffentliche TOPs:** 10.2

#### 4. **Genehmigung der Protokolle vom 11.10.2022**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 2 **Allgemeines**

### 1. **Termine**

- die Einladung des Mobilitätsreferats zur digitalen Abschlussveranstaltung zum Thema Sommerstraßen 2022 am Montag, den 28.11.2022 von 18.00 bis 20.00 Uhr. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Holtz und Herr Wirthl.
- der BA 19 lädt zur Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9. November 1938 am Sonntag, den 13.11.2022 um 20.00 Uhr zum Film „LIEBE ANGST“ im Kino Solln ein und gedenkt mit diesem Film der ermordeten jüdischen Bürger\*innen. Der Eintritt zur Filmvorstellung ist frei.
- das vom BA 19 bezuschusste Projekt #kulturlieferdienst macht am Samstag, den 12.11.2022 von 10.00 bis 11.00 Uhr erneut Halt im 19. Stadtbezirk.

### 2. **Informationen**

- Rechtsanwalt Thomas Linsmayer M.A. wird seine Tätigkeit für den Trägerverein Bürgersaal Fürstenried e.V. nur noch bis Ende April 2023 ausführen können, da er nun als Geschäftsführer für das Deutsche Theater München tätig ist. Herr Linsmayer war seit vielen Jahren Ansprechpartner für den Bürgersaal und für Verwaltung, Programmleitung und Nutzungskoordination zuständig. Herr Dr. Weidinger bedankt sich bei Herrn Linsmayer für seine langjährige, engagierte und erfolgreiche Tätigkeit für den Bürgersaal recht herzlich und wünscht ihm für seine neue berufliche Herausforderung viel Erfolg. Für die bisherigen Aufgaben von Herrn Linsmayer wird eine Ausschreibung erfolgen. Der Trägerverein Bürgersaal e.V. hofft eine geeignete Person zu finden und bittet in diesem Zusammenhang auch um aktive Mithilfe bei der Suche. Auch ist beabsichtigt weitere Mitglieder für den Trägerverein zu gewinnen. Wer Interesse hat den Trägerverein zu unterstützen und Mitglied zu werden, wird gebeten sich unter [info@buergersaal-fuerstenried.de](mailto:info@buergersaal-fuerstenried.de) zu melden.
- das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema Informationskampagne 75 Jahre Bezirksausschüsse.
- die externe Beauftragte gegen Rechtsextremismus Frau Wenngatz berichtet, dass am Jahrestag des 9. November 1938 Rechtsextreme und Antisemiten eine Demonstration um 18.00 Uhr am Max-Joseph-Platz angekündigt haben. Sie möchte alle Münchner\*innen aufrufen, am 9. November am Max-Joseph-Platz um 18.00 Uhr zu widersprechen und so zu zeigen, dass es in München keinen Platz gibt für Antisemiten und Rechtsextreme gibt.

### 3. **Auswirkungen der 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans München auf den 19. Stadtbezirk**

Der Stadtrat hat am 26.10.2022 die 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans München beschlossen. Die vorgesehenen Fahrverbote für bestimmte Fahrzeugtypen auf und innerhalb des Mittleren Rings haben auch Auswirkungen auf die Verkehrssituation und Umweltbelastung im 19. Stadtbezirk. Der Bezirksausschuss hat dazu mehrere Bürgerschreiben erhalten. Es liegt ein Schreiben vor, das diese Auswirkungen aufzeigt und Stadtrat, Stadtverwaltung, Öffentlichkeit und Presse dafür sensibilisieren soll. Nach einer langen und kontroversen Diskussion wird das Schreiben mehrheitlich abgelehnt.

## 3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04413 „Bestellung einer städtischen Leistung: Anschubfinanzierung der Spielgeräte für Kleinkinder am Spielplatz Schuchstraße“. Es sollen eine Schaukel und ein Sandkasten aufgestellt werden. Die anfallenden Kosten in Höhe von voraussichtlich 15.000,00 € trägt der Bezirksausschuss aus dem BA-Budget. Die Erweiterung des Spielplatzes soll laut Auskunft des Baureferats voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.
  
2. **(E) Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur: "Mädchen an den Ball!" vom 01.01.2023 bis 31.12.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07972**  
 Beantragte Summe: 7.980,00 €  
 Beantragt ist die Weiterführung des Projektes „Mädchen an den Ball!“ auf dem Gelände des TSV Solln. Da sich der Antragsteller über Zuschüsse finanziert, stehen keine Eigenmittel zur Verfügung - deshalb beantragt er die Bezuschussung der Personalkosten und der Miete in voller Höhe (ohne Eigenbeteiligung) von 7.980,00 €. Das Projekt lief im Jahr 2022 sehr gut und hat eine positive Resonanz hervorgerufen.  
 Dem Verzicht auf Eigenmittel und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
  
3. **(Antrag) Eröffnungsfeier für den neuen Bürgersaal**  
 Über den Antrag findet nach einer kontroversen Diskussion keine Abstimmung statt. Neben einer Veranstaltung zur Wiedereröffnung des renovierten Bürgersaals werden auch ein Jahresempfang des BA 19 für Ehrenamtliche und eine Feier zu „Der Stadtbezirk 19 hat 100.000 Einwohner\*innen“ vorgeschlagen. Der Unterausschuss Kultur wird einstimmig beauftragt ein oder mehrere Veranstaltungskonzepte zu entwerfen.
  
4. **(E) Forstenrieder Sport-Club e.V.: "discover movement" (Eltern-Kind-Turnen) und "relight your body" (Gymnastik Senior\*innen) ab 06.12.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08057**  
 Beantragte Summe: 1.357,60 €  
 Der Antragsteller beantragt 1.357,60 € für Sportgeräte, die insbesondere für das Mutter-Kind-Turnen und den Senioren-Sport benötigt werden. Da die Nachfrage nach Sportangeboten in diesen Bereichen hoch ist, sind diese Neuanschaffungen notwendig. Der Verein selbst übernimmt 42 Prozent der Kosten (1.000 € bei Gesamtkosten von 2.357 €) Der Bedarf an solchen Angeboten im Viertel ist hoch und die Anschaffung kommt vielen Kindern und Senior\*innen zugute.  
 Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
  
5. **(Antrag) Minderung Betrag Eigenanteil Stadtteilstadtfest Obersendling**  
 Die Antragstellerin beantragt eine Reduktion des Eigenanteils, da durch Einsparungen und Bezuschussung durch das Kulturreferat eine deutliche Reduktion der Gesamtkosten (und damit auch des notwendigen Zuschusses) erfolgte.  
 Der BA 19 bittet das Direktorium - Abteilung Stadtbezirksbudget, die Eigenmittel für das Projekt "Stadtteilstadtfest Obersendling" auf die real angefallenen Kosten zu berechnen und mit 1.081,41 € festzulegen. Damit verbleibt ein Zuschuss von 3.244,23 €.  
 Der Unterausschuss hat eine ausführliche Begründung erstellt, die dem Antrag beigefügt wird. Der BA befürwortet einstimmig diesen Antrag.

#### **4 Unterausschuss Umwelt** (Vortrag: stellvertretende UA-Vorsitzende Rosmarie Rampp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - ein aus Solln stammender Spender hat - angeregt durch das Projekt stadtbereicherung - der Stadt München zwei Zerreichen für seine beiden Enkelinnen geschenkt. Die vom Gartenbau bereits gesetzten Jungeichen sind Teil der neuen Bepflanzung vor der sanierten Mauer des Alten Sollner Friedhofs an der Festingstraße. Die Stelen mit den Spenderplaketten werden bis spätestens Ende Januar bei den Bäumen aufgestellt.
  
- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04346 „Offene Fragen zur Schließung des Maria-Einsiedel-Bades“. Ursache der Schließung des Bades waren weder Personalprobleme noch der Energieverbrauch, sondern ausschließlich die hohe Keimbelastung, deren Ursache nicht abschließend geklärt werden konnte.

2. **(A) Baumschutzliste**  
Für den Zeitraum vom 11.10. bis 08.11.2022 werden insgesamt 28 Bäume zur Fällung beantragt.  
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

## 5 **Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Erweiterung E-Ladesäulenstandort Alfred-Schmidt-Straße 34**  
Herr Wirthl berichtet vom gemeinsamen Ortstermin mit dem Mobilitätsreferat am 08.11.2022. Der BA stimmt dem auf dem Ortstermin für geeigneter befundenen Standort an der Alfred-Schmidt-Straße / Ecke Pognerstraße einstimmig zu.
3. **(Antrag) Markierung Fußgängerübergang Fraunbergstraße**  
Der Antrag einer Bürgerin fordert die Querung der Fraunbergstraße an der Einmündung der Maria-Einsiedel-Straße durch eine Markierung für Fußgänger\*innen sicherer zu machen. Auf Empfehlung des Unterausschusses Mobilität wird Folgendes beschlossen:
  1. Rote Einfärbung des Radweges an der Maria-Einsiedel-Straße über die Fraunbergstraße
  2. Sicherung des Fußgängerüberweges mittels ZebrastreifenDer Beschluss erfolgt einstimmig.
4. **(Antrag) Postfiliale für Solln und Großhesselohe**  
Der Antrag fordert von der Deutschen Post eine Postfiliale für Solln und Großhesselohe einzurichten. Da der Bezirksausschuss nicht für Großhesselohe zuständig ist und Anträge nur an die Landeshauptstadt München gerichtet werden können und nicht an die zuständige DHL wird der Antrag einstimmig nicht behandelt.  
Der Bezirksausschuss weist auf die vor allem im südöstlichen Teil des Stadtbezirks schlechte Versorgung mit Paketstationen hin und fordert die DHL auf, den Mangel zu beheben.
5. **(Antrag) Abstellen von E-Scootern, Mietfahrrädern und E-Mietmotorrollern im Stadtbezirk**  
Immer wieder werden Leihfahrzeuge so abgestellt, dass diese für andere Verkehrsteilnehmer\*innen eine erhebliche Gefahr darstellen. Es liegen zwei Anträge mit verschiedenen Ansätzen vor (ein Antrag der SPD-Fraktion und ein Antrag des Unterausschusses Mobilität), welche beide die Landeshauptstadt München und die Betreiber\*innen von Leihfahrzeugen auffordern, die geschilderten Probleme zu beheben. Nach einer kurzen Diskussion werden die Anträge alternativ abgestimmt. Der Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag des Unterausschusses Mobilität wird im Anschluss mehrheitlich beschlossen.
6. **(U) Verkehrsrechtliche Anordnung: Parken in markierten Bereichen Immenstadter Straße**  
- Kenntnisnahme -
7. **(A) Sommerstraßen 2023**  
Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt. Vorschläge für Sommerstraßen sollen dem Unterausschuss Mobilität rechtzeitig zur Dezembersitzung mitgeteilt werden.
8. **(Antrag) Parkplatzsituation Fahrräder Thalkirchner Platz**  
Der Bürgerantrag fordert an den vorhandenen Fahrradständern Dauerparker zu entfernen und zusätzliche (überdachte) Abstellmöglichkeiten zu schaffen.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen und das Baureferat wird aufgefordert, dem Bezirksausschuss Vorschläge für zusätzliche Abstellmöglichkeiten zu unterbreiten.

## 6 **Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04333 „Auskunft über geplante Wohnbebauung westlich der Drygalski-Allee“: Die gültigen

Bebauungspläne sehen keine Wohnbebauung vor und es liegt auch kein Stadtratsauftrag zur Änderung vor.

## 2. (A) Bauvorhaben laut Liste

### 2.1 Oppenrieder Straße 23

Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit Doppelparkergarage.

Der BA 19 erhebt keine Einwände gegen den Hauptbaukörper, der sich in die nähere Umgebung einfügt. Einzig die geplante Garage liegt gebietsuntypisch weit hinten im Grundstück und sollte deshalb weiter Richtung Oppenrieder Straße versetzt werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### 2.2 Friedastraße 8

Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit einer Garage und einem Carport.

Der BA 19 ist auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den geplanten Neubaukörper, da er sich in die nähere Umgebung einfügt und durch den Abriss bestehender Nebenanlagen sogar die Chance auf teilweise Entsiegelung des Grundstücks besteht. In der Baumbestandsliste sind 24 Gehölze gelistet. Davon befinden sich 12 auf den Nachbargrundstücken. Von den 12 auf dem eigenen Grundstück wachsenden Bäumen fallen alle unter die Baumschutzverordnung. Von diesen sind sechs Bäume zur Fällung beantragt. Gegen die Fällung der Bäume Nr. 4 Gemeine Fichte (81 cm Stammumfang, 5 m Höhe), Nr. 5 Gemeine Eibe (89 cm Stammumfang, 6 m Höhe) und Nr. 6 Gemeine Eibe (mehrstämmig, 5m Höhe) legt der BA keinen Widerspruch ein, wenn dafür der zur Fällung beantragte Baum Nr. 3 (Bergahorn, 173 cm Stammumfang, 18 m Höhe) erhalten werden kann. Dies scheint trotz dessen Lage zwischen zwei Mauern umso wahrscheinlicher, wenn die Antragstellerin in Betracht ziehen könnte, die geplante Garage und das Carport entsprechend zu versetzen. Baum Nr. 20, eine Stieleiche (170 cm Stammumfang, 21 m Höhe) wird aufgrund des direkten Zusammenhangs mit dem Bauvorhaben nicht zu erhalten sein. Die zur Fällung beantragte Rosskastanie (Nr. 16, 157 cm Stammumfang, Höhe 18m) im hintersten Grundstücksteil, sollte jedoch durch entsprechende Schutzmaßnahmen erhalten werden können. Den Erhalt des Baumes Nr. 21, einer Stieleiche mit 258 cm Stammumfang und 23 Meter Höhe auf dem östlichen Nachbargrundstück, bewertet der BA als sehr positiv. Jedoch müssen aufgrund der Nähe zum Bauvorhaben umfangreichste Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um den absolut erhaltenswerten Baum nicht zu beschädigen. Für die sechs zur Fällung beantragten Bäume sind bereits sechs Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### 2.3 Jägerhuberstraße 9

Beantragt ist der Neubau eines dreiseitig freistehenden Einfamilienhauses mit zwei Dachgauben, Garage und überdachter Pergola. Der BA 19 ist auch zum Baumschutz angehört. Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den geplanten Hauptbaukörper, da er sich im Wesentlichen an dem Bestand der Nachbarbebauung orientiert. Es werden nur Bäume zur Fällung beantragt, die nicht unter die Baumschutzverordnung fallen. Wohlwissend, dass auch der Kirschbaum (Stammumfang 2,04m, Höhe 13m) im Südwesten des Grundstücks als Obstbaum nicht unter die Baumschutzverordnung fällt, bittet der Bezirksausschuss den Antragsteller dennoch, dessen Fortbestand durch geeignete Sicherungsmaßnahmen sicherzustellen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### 2.4 Parkmeisterstraße 5

Beantragt wird der Neubau zweier Wohngebäude mit Tiefgarage.

Das vorliegende Bauvorhaben orientiert sich leider an dem per Gerichtsurteil genehmigten Bauvorhaben Parkmeisterstr. 10/12 und beantragt ebenfalls zwei diagonal gespiegelte, L-förmige Baukörper. Zusammen mit dem genannten Bauvorhaben im Nordwesten entstünden aus Sicht des Bezirksausschusses weitere, im Geviert völlig deplatziert wirkende Baukörper. Trotz der vom Gericht geschaffenen ungunstigen Bezugsfallwirkung bittet der Bezirksausschuss die Lokalbaukommission zu prüfen, ob die beantragte Massivität der Baukörper auch auf diesem Grundstück zulässig ist. Der BA 19 hat die Gerichtsentscheidung zu akzeptieren, aber politisch gesehen zeigen sich hier in besonders augenscheinlichem Maße die in letzter Zeit vermehrt eintretenden negativen Einwirkungen der Rechtsprechung auf die Stadtplanung, die hier eine besonders ungute und gestaltende Form annimmt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.5 **Rietschelstraße 4**

Beantragt ist der Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten und Tiefgarage. Da die entsprechenden Unterlagen noch nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.6 **Pfeilweg 7**

Beantragt ist der Abbruch eines Wintergartens und die Neuerrichtung eines Wohnraumes mit Keller. Da sich der Bauantrag größtenteils auf die Grundfläche des bereits vorhandenen Wintergartens und der Terrasse zu beschränken scheint und innerhalb des Bauraums liegt, gibt der BA 19 keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.7 **Sollner Straße 59**

Beantragt sind der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 14 Wohneinheiten und Tiefgarage mit 14 Stellplätzen, sowie der Abbruch des Bestands. Das vorliegende Bauvorhaben wird von einer Vielzahl von Einzelbaudenkmälern gesäumt, weshalb der Expertise der Denkmalschutzbehörden höchste Relevanz zuzuordnen ist. Zwar ist das Grundstück auch schon im Bestand vor allem durch einen langgezogenen, flachen Baukörper versiegelt, jedoch gilt es, die hier vor allem in ihrer Höhe Ausdruck findende Baumasse kritisch zu überprüfen. Bezugfälle für vier Vollgeschosse sieht der Bezirksausschuss in der näheren Umgebung nicht, weshalb er die Reduzierung um ein Vollgeschoss und die behutsame, denkmalschutzkonforme Gestaltung des neuen Baukörpers einfordert. Aus Sicht des BA 19 erfüllt die beantragte Gestaltung mit einem zweifachen Zeltdach die denkmalschutzrelevanten Belange nicht. Hier müssen Anpassungen an die denkmalgeschützten Baukörper der Umgebung getätigt werden. Auch wenn der Bezirksausschuss nicht zum Baumschutz angehört ist und die zahlenmäßigen Eingriffe in den Baumbestand eher gering erscheinen, bittet der BA vor allem Baum Nr. 21, eine Rotbuche auf dem nördlichen Nachbargrundstück durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu erhalten. Der Baum ist nur durch Abbruchmaßnahmen, aber nicht durch den Bau von Neubaukörpern beeinträchtigt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.8 **Hofbrunnstraße Flurnummer 465/4**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mansardflachdach. Der BA 19 hat im Vorbescheidsverfahren in seiner Sitzung am 13.09.2022 vor allem dessen Höhenentwicklung kritisiert.

Auch wenn nun kleinere Verbesserungen im Sinne der Beschlusslage des BA 19 erreicht werden konnten, bleibt der BA 19 bei seiner einstimmig beschlossenen, kritischen Stellungnahme aus dem Vorbescheidsverfahren: „Der BA fordert, das Bauvorhaben deutlich zu reduzieren. Es sind drei Vollgeschosse sowie Dachaufbauten vorgesehen; für diese Höhenentwicklung gibt es in der näheren Umgebung keine Entsprechung.“ Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.9 **Baierbrunner Straße 21**

Beantragt ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Tiefgarage, wobei die Tiefgarage als Erweiterung der bestehenden Großgarage beantragt wird. Der BA 19 hat zu einem Vorbescheidsantrag in seiner Sitzung vom 12.09.2017 keine Stellungnahme abgegeben. Der direkt südlich am U-Bahnausgang angrenzende Baukörper wird mit fünf bis sechs Vollgeschossen neu errichtet, was der Umgebungsbebauung entspricht. Der BA 19 erhebt somit keine Einwände gegen den beantragten Baukörper. Die Situierung einer vom U-Bahn-Ausgang zugänglichen Ladenfläche im Erdgeschoss wird befürwortet. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.10 **Mindelheimer Straße 1**

Beantragt ist der Abbruch eines Einfamilienhauses und der Neubau eines Doppelhauses mit zwei Einzelgaragen. Der zugrundeliegende Vorbescheidsantrag konnte im September 2021 vom Bezirksausschuss nicht zur Einzelberatung aufgerufen werden, da vom Bauherrn das Absehen von der Nachbarschaftsbeteiligung nach Artikel 71, Satz 4, Halbsatz 2, Bayerische Bauordnung beantragt wurde. Da die entsprechenden Unterlagen noch nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt.



Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**2.11 Oppenrieder Straße 22**

Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit Duplexgarage. Nachdem sich das Bauvorhaben an der direkten Nachbarschaftsbebauung im Südwesten und Nordosten orientiert, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**2.12 Forstenrieder Allee 129 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Zweifamilien-, bzw. Doppelhauses. Nachdem sich das Bauvorhaben aus Sicht des Bezirksausschusses in die Umgebungsbebauung einfügt, gibt der BA 19 keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**2.13 Fellererplatz 2**

Beantragt ist der Neubau eines Reihenhaus-Dreispanners. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Das Bauvorhaben passt sich mit Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss in die Umgebungsbebauung ein, nimmt die Tiefe des westlichen Nachbarn auf und hält sich an die Baugrenzen, weshalb der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben selbst abgibt. In der Baumbestandsliste sind 34 Gewächse geführt, davon 13 auf den Nachbargrundstücken. Von den 21 Bäumen auf dem eigenen Grundstück fallen 11 Bäume unter die Baumschutzverordnung; von den fünf zur Fällung beantragten Bäumen Nr. 1-5 die Nummern 1 (Fichte 2,15m Stammumfang, 19m Höhe) und 3 (Walnuss, 1,07m Stammumfang, 11,5m Höhe), somit zwei Bäume. Beide genannten Bäume stehen in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben und sind deshalb leider nicht zu erhalten. Aufgrund der vielen Bestandsbäume auf dem Grundstück erscheint die neue Bebauung bereits baumschutzoptimiert. Es sind auch bereits zwei Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen. Der Bezirksausschuss erhebt damit auch keine Einwände gegen die beantragten Baumfällungen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**3. (Antrag) Umstrukturierung beim Straßenreinigungsstützpunkt Gmunder Straße 32**

Der Antrag fordert die zuständigen Referate der Landeshauptstadt München auf, die Planungen für das Quartierszentrum „Ratzingerplatz“ bei der Neustrukturierung des Straßenreinigungsstützpunktes in der Gmunder Straße 32 zu berücksichtigen und eventuelle Investitionen in eine Betriebsverlängerung unter diesem Gesichtspunkt zu prüfen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**4. (Antrag) Auskunft über geplante Wohnbebauung Muttenthalerstraße**

Es handelt sich um eine Antrag an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, welcher mittels eines Fragenkatalogs Informationen zu der im STEP 2040 vermerkten Wohnbebauung im Bereich Muttenthalerstraße einfordert. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

**1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- das Protokoll des Baureferats zum gemeinsamen Ortstermin mit dem BA 19 zum Thema „Mobiler Container für Jugendliche im Hermann-von-Siemens-Sportpark“ am 06.09.2022.
- die Information des Sozialreferats über eine neue Ansprechpartnerin vom Allparteilichen Konfliktmanagement (AKIM) für den 19. Stadtbezirk.

**2. (Antrag) Sanierungsmaßnahmen Bezirkssportanlage Graubündener Straße**

Der Antrag fordert die Aschenbahn und den Basketball-Platz auf der Bezirkssportanlage Graubündener Straße 100 so zu ertüchtigen, dass sie bis zur Modernisierung der Anlage ohne Gesundheitsgefährdung genutzt werden können. Auch wird eine Mädchen-Umkleidekabine zusätzlich zu den bestehenden Umkleidekabinen gefordert. Herr Dr. Sopp erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**8 Unterausschuss Kultur**  
(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

**9 Verschiedenes**

**10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Zweckentfremdung**  
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.  
Kucera  
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.  
Dr. Ludwig Weidinger  
BA-Vorsitzender